

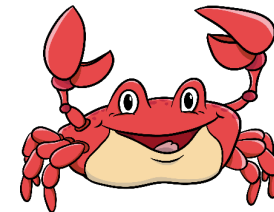


Bewegungspass Hessen

Projektvorstellung

Béatrice Frank-Ebker (HAGE)

Niklas Löw (Sportjugend Hessen)



Projektträger

HAGE

Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.



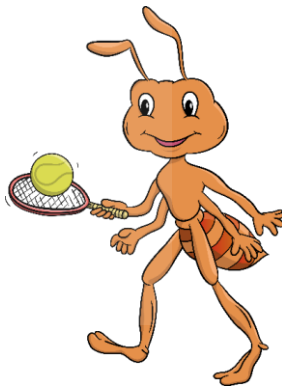
Gefördert durch



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales

Inhalte

- Was?
 - Was ist der Bewegungspass Hessen und was gehört dazu?
- Wer?
 - Wer kann teilnehmen und wer setzt ihn im Alltag um?
- Wie?
 - Wie läuft der Einstieg von Anmeldung bis Umsetzung?
- Womit?
 - Welche Materialien und Unterstützungsangebote gibt es?



Bewegungspass Hessen auf einen Blick



Der Bewegungspass Hessen

- unterstützt **Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen**, mehr Bewegung in den Alltag zu bringen
- verbindet eine eintägige Fortbildung mit Materialien und konkreten Hilfen für die Umsetzung im pädagogischen Alltag
- richtet sich an Kinder von **2 bis 7 Jahren in Kita und Kindertagespflege**
- ist am **Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP)** orientiert
- ist **für hessische Kitas und Kindertagespflege kostenfrei**

Kernidee: Bewegung nicht als Zusatzaufgabe, sondern als Bestandteil des pädagogischen Alltags verankern.



Bild: © Björn Dermann (Form & Ausdruck).

Bezug zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan von 0-10 Jahren (BEP)

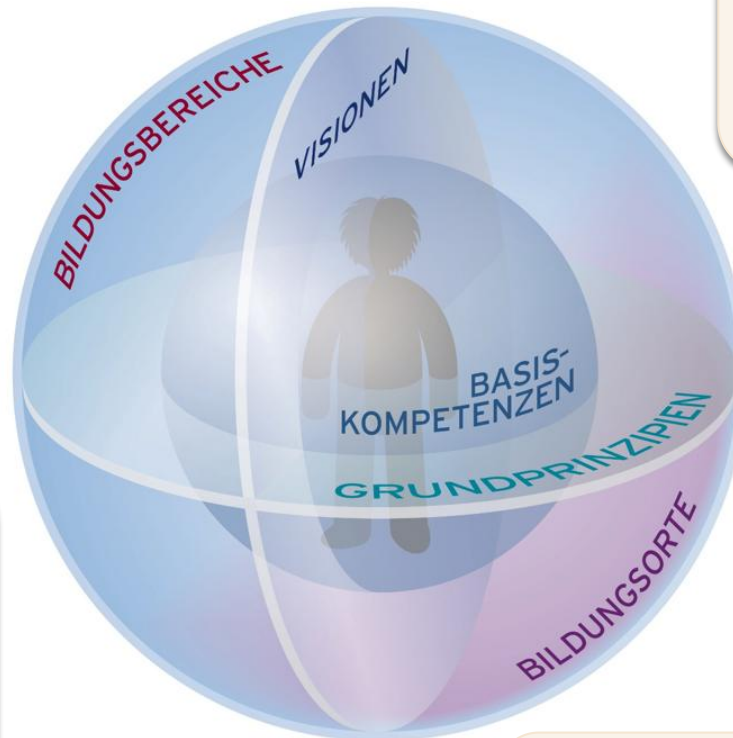


Bildungsbereiche:

z.B. **Gesundheit**, Emotionalität/
soziale Beziehungen
und Konflikte, **Bewegung & Sport**,
Lebenspraxis

Basiskompetenzen:

**Widerstandsfähigkeit/
Resilienz**, individuums-
bezogene Komp., Komp.
zum Handeln im sozialen
Kontext...



Visionen:

Starke Kinder, lernende, forschende,
entdeckungsfreudige Kinder
Kommunikationsfreudige Kinder

Grundprinzipien:

z.B. Bild vom Kind,
Verständnis von Bildung und Lernen,
Partizipation

Bildungsorte:

z.B. **Kita, Kindertagespflege**, Familie,
Schule

Der Bewegungspass Hessen



- **Persönlicher** Bewegungspass für Kinder von **2 bis 7 Jahren**, und **begleitet** somit **Kinder über die gesamte Vorschulzeit** hinweg
- Trainiert grundlegende Basisfertigkeiten wie Laufen, Springen, Balancieren, Klettern, Werfen und Fangen durch verschiedene Übungen
 - **Acht Tiere** stehen für **acht grundlegende Basisfertigkeiten**
 - von Balancieren wie das Eichhörnchen bis Werfen wie der Seehund
- Für absolvierte Übungen erhalten die Kinder **Löwenaufkleber**, die sie in ihren Bewegungspass einkleben können
- So werden **positive Bewegungserfahrungen** und die **Freude an Bewegung** unterstützt.
- Kann in der Kita / Kindertagespflege zur **Beobachtung und Dokumentation der motorischen Entwicklung** genutzt werden



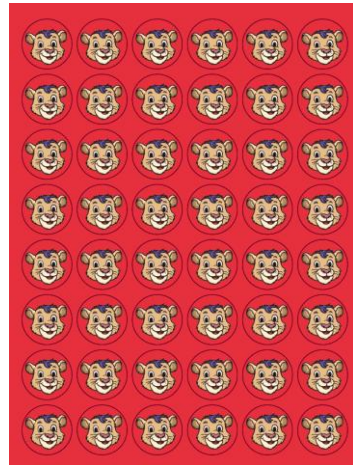
Übersicht der Materialien



Kitas und Kindertagespflege erhalten im Anschluss an die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung...



Bewegungspass



Löwenaufkleber



Spielesammlung



© Transferstelle Bewegungspass

Bewegungstasche

- Löwen-Diplome für Kinder
- Türaufkleber
- Textbausteine für Öffentlichkeitsarbeit
- Emblem für Signatur/ eigene Website
- Handout als Unterstützung zur Umsetzung
- ...

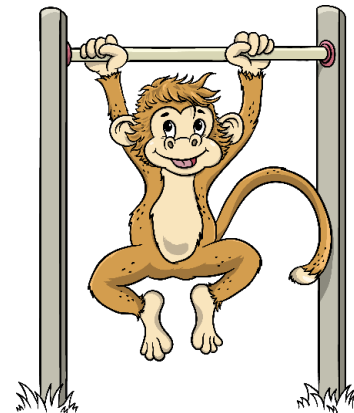
Weitere
Materialien

Einblicke in die Bewegungstasche



Die Tasche beinhaltet:

- ☐ 10 Hütchen
- ☐ 1 Koordinationsleiter
- ☐ 8 Balancierstäbe
- ☐ 1 Ball
- ☐ 1 Ballpumpe
- ☐ 2 Schläger
- ☐ 1 Schaumstofftennisball



Einblicke in die Spielesammlung



	Spiel/Übung	Ziel	Material	Zeit [min]
 Musterstunde Krebs	Begrüßung	Kinder auf die Stunde einstimmen und mit dem Tier „Krebs“ vertraut machen. „Er bewegt seine Beine flink in alle Richtungen.“		2
	Krebsfangen	Aufwärmen, Erlernen: Vierfüßlergang rücklings (Bauch und Po oben halten) <i>Festigung der motorischen Fertigkeit</i>		8
	Krebs-Twist	Erlernen: Vierfüßlergang rücklings (Bauch und Po oben halten) vor- und rückwärts, Krebsschraube <i>Festigung der motorischen Fertigkeit</i>	bunte Teppichfliesen, Bodenmarkierungen, Bodenzahlen, etc.	10
	Krebsfußball	Erlernen: Vierfüßlergang rücklings (Bauch und Po oben halten), vor- und rückwärts <i>Festigung der motorischen Fertigkeit</i>	Gymnastikball, Tormarkierungen, Parteibänder	10
	Krebsklatschen	Erlernen: Vierfüßlergang rücklings (Bauch und Po oben halten) <i>Festigung der motorischen Fertigkeit</i>		10
	Ausklang und Verabschiedung	Reflexion zur Umsetzung und realistische Rückmeldung geben, was die Kinder schon können	Bewegungspass	5

Krebsfangen

Material: keines
Altersgruppe: ab 2-3 Jahre
Ziel: Vierfüßlergang rücklings (Bauch und Po oben halten)

Beschreibung: Die Kinder rennen durch den Raum und spielen Fangen. Wer erwisch wird, muss so lange im Vierfüßlerstand (Bauch nach unten oder oben) ausharren, bis ein anderes Kind unter ihm durchkrabbelt. Danach kann es wieder am Spiel teilnehmen.

Variation: (ab 4 Jahre)
Alle Kinder (Krebse) bewegen sich im Vierfüßlergang (Bauch nach oben) fort. Ein oder mehrere ausgewählte Krebse versuchen, die anderen zu fangen. Wer gefangen wird, muss so lange im Vierfüßlerstand (Bauch nach unten) ausharren, bis ein anderes Kind unter ihm durchkrabbelt. Danach kann es wieder am Spiel teilnehmen.

Krebs-Twist



Material: bunte Teppichfliesen, Bodenzahlen und -markierungen, Stapelsteine
Altersgruppe: ab 4 Jahre
Ziel: Krebsschraube, Vierfüßlergang rücklings (Bauch und Po oben halten)

Beschreibung: Mit bunten Teppichfliesen und Bodenzahlen sowie weiteren rutschfesten Materialien wird ein buntes Feld gelegt (wie beim Spiel „Twister“). Nun gibt die Fachkraft verschiedene Anweisungen: „Fuß auf Gelb, Hand auf Grün“ (je nach Alter auch links und rechts). Die Kinder müssen den Kommandos folgen und in den Positionen das Gleichgewicht halten.

Krebsfußball

Material: Ball (zum Beispiel großer Gymnastikball), Tormarkierung, Parteibänder
Altersgruppe: ab 4 Jahre
Ziel: Vierfüßlergang (Bauch nach oben) vor- und rückwärts.

Beschreibung: Die Kinder bilden zwei Teams, die im Vierfüßlerstand/-gang (Bauch nach oben) gegeneinander spielen. Eine Mannschaft befindet sich im rechten, die andere im linken Teil eines Spielfeldes. Auf ein Startsignal hin muss jede Mannschaft versuchen, den Ball mit dem Fuß in das gegnerische Tor zu schießen.



Krebsklatschen

Material: keines
Altersgruppe: ab 5 Jahre
Ziel: Vierfüßlergang (Bauch nach oben und unten).

Beschreibung: Immer zwei Kinder (Krebse) stehen sich gegenüber und stützen sich auf Händen und Füßen ab (Bauch zeigt nach unten). Die Hände berühren sich fast. Nun sollen sich die Krebse gegenseitig auf die Hände tippen.

Variation 1: Immer zwei Krebse stehen sich im Vierfüßlerstand (Bauch nach oben) so gegenüber, dass sich die Füße fast berühren. Nun tippen sich die Krebse gegenseitig auf die Füße.

Variation 2: Zwei Kinder spielen gegeneinander: Hat eines seinen Partner zuerst dreimal abgeklatscht, gilt es als Sieger und tritt anschließend gegen einen anderen Sieger an. Dies geht so lange, bis zum Schluss nur noch ein Kind (Krebs Champion) übrig bleibt.

- **80 Spielvariationen** für die praktische Umsetzung
- Zu jedem der **8 Tiere** jeweils **4 Spielideen**
- Spiele sind so konzipiert, dass die **motorischen Fertigkeiten spielerisch und nebenbei erworben werden**
- Spiele basieren auf psychomotorischen Grundlagen
- Für den Einsatz im Kita- und Kindertagespflege-Alltag entwickelt



„Der Krebs bewegt seine Beine flink in alle Richtungen.“

Ziele: Was soll sich im Alltag verändern?



Bewegungsfreude

Freude an Bewegung erhalten
und stärken

Motorik

grundlegende Basisfertigkeiten
fördern

Chancengleichheit

niedrigschwellige
Bewegungsanlässe für alle
Kinder schaffen

Qualifizierung

Pädagogische Fachkräfte und
Kindertagespflegepersonen in
der Bewegungsförderung
stärken

Verankerung

Bewegung dauerhaft in
Bildungsorten etablieren

Fortbildung

Pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen nehmen an einer **eintägigen Fortbildung** statt

Materialien erhalten

Teilnehmende Einrichtungen erhalten Materialien für die praktische Umsetzung:

- Bewegungspässe
- Sticker
- Spielesammlung
- Bewegungstaschen

Bewegung im Alltag umsetzen

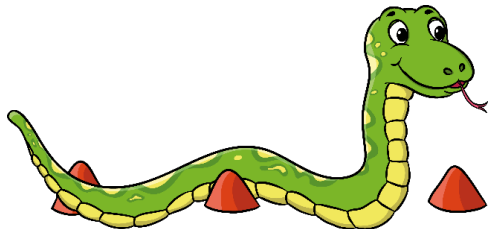
Die Kinder erhalten ihre Pässe. Durch Spiele entdecken Kinder gemeinsam mit Löwi und seinen Tierfreunden verschiedene Bewegungsaufgaben und -spiele

Fortschritte sichtbar machen

Für absolvierte Aufgaben erhalten die Kinder Löwenaufkleber für ihren Bewegungspass



Der Weg zur Umsetzung



Fortbildungen: Rahmen und häufige Fragen



Format

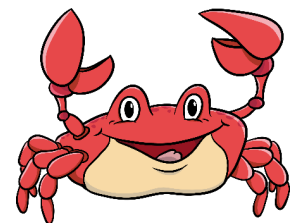
- eintägige Präsenzfortbildung
- fachliche Grundlagen und praktische Einheiten
- Durchführung durch qualifizierte Kursleitungen
- für alle geeignet, unabhängig von der eigenen Sportlichkeit
- hessenweit verteilte Fortbildungsstandorte für eine gute regionale Abdeckung

Teilnahme

- für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen
- kostenfrei für hessische Kitas und Kindertagespflege
- Freie Wahl des Fortbildungsortes bei verfügbaren Plätzen
- Teilnahmebescheinigung nach der Fortbildung im Login Bereich abrufbar

Anerkennung

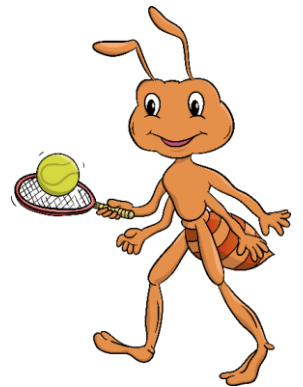
- acht Lerneinheiten zur Verlängerung der Übungsleitungslizenz anerkenbar



Eltern informieren und einbeziehen



- Eltern frühzeitig über **Konzept und Ziele** des Bewegungspasses informieren
- Information z. B. über **Elternabende, Elternbriefe, Aushänge oder persönliche Gespräche**
- Familien zu **einfachen Bewegungsanlässen im Alltag** anregen
- **Mut, Motivation und Ausprobieren** wertschätzen – ohne Leistungsdruck und Vergleiche
- Regelmäßig über **Löwenstunden und Bewegungsfortschritte** informieren



HAGE

- Landeskoordinierung und übergreifende Projektsteuerung
- Allgemeine Fragen zum Projekt
- Materialbestellungen
- Veranstaltungen auf Landesebene und Bewegungspass-Regionalforen
- Kooperationen und Vernetzung auf kommunaler Ebene
- Öffentlichkeitsarbeit und Projektwebsite
- Monitoring und Evaluation

Sportjugend Hessen

- Verantwortlich für die Qualifizierungsstruktur
- Qualifizierung und Betreuung des landesweiten Netzwerks der Kursleitungen
- Fortbildungsorganisation für Kitas und Kindertagespflegepersonen
- Fragen zu Qualifizierungen und Fortbildungen
- Fragen zu Inhalten und Umsetzung des Bewegungspasses

Transferstelle Bewegungspass Baden-Württemberg

- Fachliche Begleitung und Beratung auf Basis der langjährigen Erfahrungen aus Baden-Württemberg
- Unterstützung bei der Übertragung des Konzepts auf Hessen und Begleitung der Qualitätssicherung



Regionalforen ab 2027

- jährlich drei Foren in Nord, Mitte und Süd für teilnehmende Einrichtungen
- **Ziel:** Vernetzung , Praxis- und Erfahrungsaustausch

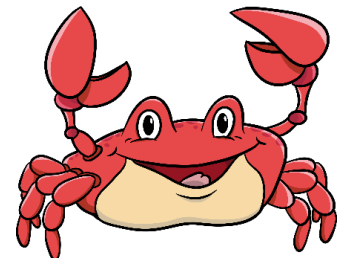
Evaluation und Qualitätssicherung

- Erfahrungen aus der Praxis und Erkenntnisse aus der Begleitung sorgen für eine fortlaufende Optimierung des Projektes
- Evaluierung der Fortbildungen + Prozessevaluation nach einigen Monaten der Umsetzung

Für Träger, Kommunen und größere Gruppen

Ab 2027...

- dezentrale Fortbildungen nach Abstimmung und unter Berücksichtigung der organisatorischen Voraussetzungen möglich



Kontakt und weitere Informationen



Alle Informationen, Termine &
Ansprechpartner:
www.bewegungspass-hessen.de

**Wir freuen uns auf den Austausch und Ihre
Fragen!**